



### Was macht ein Regionsquartier aus?

- Kompaktheit & Mindestbebauungsdichte
- Energiesparende Siedlungsstruktur
- Nutzungsdurchmischung
- Enge verkehrliche Vernetzung
- Starke Kooperationen
- Individuelle Qualitäten
- Teilautonomie



### Gebietsbeschreibung

**Starker Kern**  
 vorhanden in Wiener Neustadt, Felixdorf, Sollenau, Eggendorf

- historische und dichte Bausubstanz
- Konzentration von höherrangigen Versorgungseinrichtungen
- hohe Nutzungsdurchmischung
- autofreie Gestaltung der öffentlichen Räume
- belebte Erdgeschosszonen

**Ruhiges Quartier**  
 vorhanden in Felixdorf, Eggendorf, Matzendorf-Hölles

- geringe Nachverdichtung mittels Mehrfamilienhäuser
- vor allem private Grünräume
- geringere Dichte an Versorgungseinrichtungen

**Stadtnahes Quartier**  
 vorhanden in Wiener Neustadt, Theresienfeld

- hohe städtische Dichte (GFZ: mind. 1,2)
- fußläufige Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen und aller Einrichtungen des täglichen Bedarfs

**Traditionelles Quartier**  
 vorhanden in Eggendorf, Lichtenwörth, Zillingdorf

- Beibehaltung der alten Ortskernstrukturen
- sensible Nachverdichtung
- abseits der Ortskernstrukturen ähnliche dichte, urbane Struktur wie in den stadtnahen Quartieren

**Produktives Quartier**  
 vorhanden in Wiener Neustadt

- Gewerbegebiet mit integrierter Wohnnutzung
- effiziente Logistiknetzwerke
- Agglomeration von Betrieben aus verschiedenen Branchen bringt Potenzial zu regem Austausch und Innovation

**Vororte**  
 vorhanden in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinabrückl, Matzendorf-Hölles, Zillingdorf

- Beibehaltung des örtlichen Charakters durch Einschränkung des weiteren Zuzugs
- Abseits der hochrangigen ÖV-Achsen